



Haus Gryffenberg in Zürich



- 1878-1879 Bau des Häuserviereck «Kappelerhof» in Zürich, der weit ins ehemalige Kratzquartier hinein reichte.
- 1883-1885 Bau des Hauses «Gryffenberg» in Zürich.
Bauherr Verwaltungspräsidenten der Nordostbahn Adolf Guyer-Zeller
Architekt Albert Müller 1846-1913 und Preisgewinner im internationalen Wettbewerb für die alte Börse 1880 in Zürich. Er war Schüler von Gottfried Semper 1803-1879.
Baustil im Stil der deutschen Spätrenaissance an der Börsenstrasse 18 / Bahnhofstrasse 10
Name «Gryffenberg» erinnerte Guyer-Zeller an seine Jugendzeit, wo er in Bäretswil oft die gleichnamige Burg ruine besucht hatte.
- 1894 Gründung der Guyer-Zeller Bank zur Finanzierung der Jungfraubahn mit Firmensitz nebenan im Geschäftshaus Börsenstrasse 14/16
- 1899 Nach dem Tode von Adolf Guyer-Zeller wurde das Gebäude mehrfach und umfangreich umgebaut.
- 1919-1922 Bau der Nationalbank gegenüber des Gryffenbergs
- 1951-1952 Fassadenrenovation infolge grosser Verwitterungserscheinungen des Sandsteins.
- 1973 ab diesem Jahr gab es keinen grösseren Umbau mehr.
- 2013-2015 Haus und Gebäudehülle werden komplett saniert und sind denkmalgeschützt. Projektleiter war Benjamin Jakob der Spühler Partner Architekten in Zürich. Restauration und Umbau geschehen in enger Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege und ermöglichten die wunderschönen, grossbürgerlichen Räume wieder herzustellen.
1. und 2. Etage: italienisches Modehaus
3. bis 5. Etage: 14 luxuriöse Büros und 2 Konferenzräume
- 2016 Eröffnung des ersten Schweizer Business Centers.
- Nutzung In den Jahren wurde der Gryffenberg von den verschiedensten Geschäften genutzt. Seiden Grieder, Kleiderladen Weinberg, Bijouterie Gilbert Albert, Banque Safdié SA.

